

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 16.09.2020, in der
Hochwaldhalle Hermeskeil (Schulstraße)

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Heck, Hartmut

Bürgermeister

Mitglieder

Auler, Marlene
Auler, Willi
Barthen, Josef
Becker, Beatrix
Dewans, Philipp
Ding, Stefan
Eiden, Roland
Grenz, Berthold
König, Volker
Palm, Jörg
Palm, Theo
Port, Paul
Roßmann, Uwe
Schiwek, Peter
Treitz, René
Wahlen, Klaus
Weber, Jörg
Weber, Lena
Weber, Marco
Wiehle, Hagen

auf Einladung

Bernardy, Hermann
Bredel, Daniel
Frohn, Ulrich
Koltes, Peter

Wehrleiter VG

von der Verwaltung

Joerg, Guido
Klassen, Sarah
Schmitt, Andreas
Zimmer, Hans-Hermann

Schriftführerin

Es fehlen:

Asselborn, Thorsten
Eiden, Frank
König, Christoph
Kretz, Peter

Entschuldigt
Entschuldigt
Entschuldigt

Ludwig, Andreas
Nels, Dieter
Reimann, Matthias
Wellenberg, Franz-Joachim

Entschuldigt
Entschuldigt
Entschuldigt
Entschuldigt

Der **Vorsitzende** begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt **Bürgermeister Heck** die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 4 „Instandsetzung Blitzschutzanlage Grundschule Züschen“ gem. § 34 Abs. 7 Nr. 1 GemO. Der Rat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Fotowettbewerb "Leben in der Verbandsgemeinde Hermeskeil"
hier: Auszeichnung der Gewinner
- TOP 2 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 3 Information über eine getroffene Eilentscheidung gemäß § 48 GemO
- TOP 4 Grundschulturnhalle Züschen - Instandsetzung der äußeren Blitzschutzanlage
- TOP 5 Neubau eines Feuerwehrhauses für die Freiwilligen Feuerwehren Neuhütten und Züschen - Festlegung des Standortes
- TOP 6 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Fotowettbewerb "Leben in der Verbandsgemeinde Hermeskeil" hier: Auszeichnung der Gewinner

Bürgermeister Heck zeigt sich erfreut über die große Beteiligung am Fotowettbewerb „Leben in der Verbandsgemeinde Hermeskeil“. Er begrüßt die anwesenden Preisträger und erteilt das Wort an Digitalisierungsmanagerin Sarah Klassen von der Verwaltung.

Frau Klassen erläutert, dass in der Zeit vom 13.04. bis 31.07.2020 der Wettbewerb um die schönsten Motive der Verbandsgemeinde Hermeskeil stattfand. Ziel war es, von Bürgern fotografisch aufgenommene Impressionen und aktuelle Zeitgeschehnisse unserer vielfältigen Region zu gewinnen. Das eingereichte Bildmaterial soll zukünftig u.a. der medialen Präsentation der Verbandsgemeinde dienen. Eine Vielzahl der beeindruckenden Motive wird auf der neuen Homepage der Verbandsgemeinde zu finden sein. Die fünf schönsten Fotos wurden mit Preisgeldern ausgelobt.

Von den 29 Teilnehmern wurden insgesamt 198 Fotos mit unterschiedlichsten Motiven eingereicht. Im Rahmen einer Bewertungsrunde wurde das Bildmaterial von einer achtköpfigen Jury gesichtet und die schönsten Fotos ausgewählt.

Nach Bepunktung der letzten 16 Fotos wurden die Gewinner der ausgelobten Preise wie folgt festgelegt:

1. Platz	250€	Herr Norbert Hoff
2. Platz	150€	Herr Frank Wilhelmi
3. Platz	100€	Herr Thorsten Kenner
4. Platz	70€	Frau Liane Hein
5. Platz	50€	Herr Joachim Schröder

Der **Vorsitzende** gratuliert den anwesenden Gewinnern und überreicht Ihnen die Preise. Frau Hein und Herr Schröder sind leider verhindert. Ihnen werden die Preisgelder auf anderem Wege übermittelt.

TOP 2 Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Heck gratuliert den Ratsmitgliedern **Marlene Auler, Frank Eiden, Berthold Grenz, Peter Kretz und René Treitz** nachträglich herzlich zum Geburtstag.

2.1. Saisonabschluss Freibad

Die Freibadsaison 2020 endete in Hermeskeil am 06. September. Die diesjährige Öffnung des Freibades, die aufgrund der Corona-Pandemie besondere Maßnahmen erforderte, kann als insgesamt positiv resümiert werden. Die im Rahmen der getroffenen Corona-Maßnahmen entstandenen Mehrkosten belaufen sich auf ca. 40.000 € (netto).

In der Zeit vom 06.07 bis zum 06.09.2020 besuchten ca. 10.000 Personen das Freibad. In Bezug auf die Corona bedingt notwendigen Maßnahmen, stellte sich bei einer kritischen Nachbetrachtung heraus, dass die Kontaktformularregelung zum Teil Schwierigkeiten in der Umsetzung bereitete. Die „Freibad-Ampel“ hingegen wurde von den Besuchern hervorragend angenommen. So erfuhr das Freibadangebot auch über die Grenzen der Verbandsgemeinde hinaus eine hohe Akzeptanz.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten für das gute Gelingen dieses herausfordernden Projekts.

2.2. Saisonöffnung Hallenbad

Die Eröffnung der Hallenbad-Saison ist für den 15. Oktober 2020 geplant. Es wird Angebote für Frühschwimmer, Familien, Schulen und Vereine geben. Gesonderte Preise wird es nicht geben. Alle alten Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit bzw. werden verlängert.

Den Bestimmungen der derzeit gültigen 11. CoBeLVO entsprechend, dürfen sich gleichzeitig 60 Personen im Bad aufhalten. Die Nutzung von Rutsche, Sprungturm, Whirl-Pool und Wasserfontänen ist nicht möglich. Die bisherigen Nutzungszeiten werden etwas verkürzt, ein bestimmtes Zeitfenster wird es nicht geben. Auf das während der Freibad-Saison erprobte Ampel-System wird man auch während der Hallenbad-Saison wieder zurückgreifen.

2.3. Digitalpakt/ Sofortausstattungsprogramm des Bundes für mobile Endgeräte

Der Bund stellt weitere 500 Mio. € für die Beschaffung von mobilen Endgeräten durch den Schulträger zur Verfügung. Auf diesem Wege soll möglichst vielen Schülerinnen und Schülern der Fernunterricht von zu Hause aus ermöglicht werden. Für die Grundschulen der Verbandsgemeinde Hermeskeil können insgesamt 23.056 € abgerufen werden. Diese Mittel wurden beantragt und sind bei der Verbandsgemeindekasse bereits eingegangen.

Nach Rücksprache mit den Schulleitungen wurden bisher insgesamt 54 iPads bestellt. Zusätzliche 12 iPads werden aus Mitteln des Nachtragshaushaltes des Landes bereitgestellt. Die erste Verteilung der iPads auf die Grundschulen der Verbandsgemeinde Hermeskeil gestaltet sich wie folgt:

Grundschule Hermeskeil	20 iPads
Grundschule Beuren	10 iPads
Grundschule Reinsfeld	10 iPads
Grundschule Gusenburg	5 iPads
Grundschule Züschen	5 iPads

2.4. Herbstschule

Unter dem Motto „Herbstschule RLP“ ermöglicht das Ministerium für Bildung gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden pädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler von der ersten bis achten Klasse. Die Kommunen stellen die hierzu benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung. Als Standorte in der Verbandsgemeinde sind die Grundschule in Beuren sowie die Grundschule und die St. Martinus Schule in Reinsfeld vorgesehen.

Während der beiden Ferienwochen in den Herbstferien wird es drei Stunden Nachhilfe pro Tag geben, die u.a. von hierzu vorab geschulten Lehramtsstudierenden angeleitet wird.

2.5. Bürgerbus der VG Hermeskeil

Der Bürgerbus für die Verbandsgemeinde Hermeskeil wurde zwischenzeitlich ausgeliefert und befindet sich nun in der Tiefgarage des Rathauses. Zum Schutz der Fahrer wurde ein Trennglas in den Bürgerbus eingebaut. Derzeit finden die Untersuchungen der ehrenamtlichen Fahrer statt, sodass der Bürgerbus unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen noch im Herbst zum Einsatz kommen soll.

Ratsmitglied Port merkt an, dass mit der 11. CoBeLVO die Anforderungen an notwendige Schutzmaßnahmen zum Betrieb des Bürgerbusses gesenkt wurden. **Bürgermeister Heck** erklärt, dass man die Kapazitäten des Bürgerbusses im Rahmen des nach der geltenden CoBeLVO Möglichen ausschöpfen wird.

2.6. Baumaßnahmen Rathaus

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme im Dachgeschoss des Rathauses ist der Einbau von Stahljochen als Stütze des Dachstuhls erfolgt. Die weiteren Arbeiten können nun fristgerecht fortgeführt werden. Die Baumaßnahme soll planmäßig gegen Ende des Jahres abgeschlossen sein.

2.7. Römerlager

Die aktuellen Ausgrabungen am „Römerlager“ haben neue Funde hervorgebracht. Das weitere Vorgehen wird man in Gesprächen mit Frau Prof. Dr. Hornung festlegen.

2.8. Kunstrasenplatz Hermeskeil

Die zunächst am Standort Labachweg vorgesehene Errichtung eines Kunstrasenplatzes wurde vom Landkreis in Abstimmung mit den zuständigen Gremien abgelehnt. Weitere Fördermittel für ein Gemeinschaftsprojekt von Landkreis, Verbandsgemeinde und Stadt Hermeskeil zur Errichtung einer generationenübergreifenden Sportstätte im Bereich des Waldstadions werden geprüft.

2.9. Neuwahl stellvertretender Wehrleiter VG Hermeskeil

Bürgermeister Heck berichtet, dass am 28.08.2020 die Wahl des neuen stellvertretenden Wehrleiters stattfand. Als Nachfolger von Herrn Daniel Becker wurde Herr Stefan Willems aus Reinsfeld, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Hinzert gewählt.

TOP 3 Information über eine getroffene Eilentscheidung gemäß § 48 GemO

Der **Vorsitzende** informiert über eine bereits im Juli getroffene Eilentscheidung gem. § 48 GemO. Im Rahmen der Baumaßnahme „Erneuerung des Belages der Fluchtbalkone einschließlich Zugangstreppen“ an der Grundschule Reinsfeld, musste die Ausschreibung von Stahlbauarbeiten aufgrund von Gefahr im Verzuge unverzüglich erfolgen. **Bürgermeister Heck** erteilte seine Zustimmung hierzu im Rahmen seines Eilentscheidungsrechts.

TOP 4 Grundschulturnhalle Züsch - Instandssetzung der äußeren Blitzschutzanlage

Der Vorsitzende verweist auf den der Niederschrift beigefügten Vermerk zu diesem TOP.

Im Rahmen einer TÜV-Prüfung der Grundschulturnhalle Züsch wurden erhebliche Mängel sowie ein Defekt der Notlicht- und Blitzschutzanlage festgestellt und beanstandet. Nach Übersendung der Mängelauflistung durch den TÜV an die Bauaufsichtsbehörde der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, ordnete diese die unverzügliche Behebung der Mängel, unter Androhung der Schließung der Halle, an.

Die Notlichtanlage wurde bereits durch die umgehend beauftragte Fa. Elektro Jung, Hermeskeil, repariert. Zur Behebung der Mängel an der Blitzschutzanlage steht die Beauftragung der Fa. Blitzschutzbau Rhein-Main, Trier, noch an.

Die Finanzierung dieser unabweisbaren außerplanmäßigen Maßnahme wurde mit der Finanzabteilung abgestimmt. Die Kosten der Maßnahme sind gedeckt.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beauftragt die **Fa. Blitzschutzbau Rhein-Main, Trier**, mit der Behebung der Mängel an der Blitzschutzanlage der Grundschulturnhalle Züsch, zu einer Gesamtauftragssumme in Höhe von **17.701,86 € brutto**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Neubau eines Feuerwehrhauses für die Freiwilligen Feuerwehren Neuhütten und Züsch - Festlegung des Standortes **Vorlage: 30/297/2020**

In seiner Sitzung vom 15.07.2020 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Festlegung des Standorts für den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Freiwilligen Feuerwehren Neuhütten und Züsch ausführlich beraten. Man empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, den Standort „Königsbachtalstraße Züsch, Flur 8, Flurstück 224/2, für den Neubau eines Feuerwehrhauses festzulegen.

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage zu diesem TOP und erteilt das Wort an den Wehrleiter der Verbandsgemeinde.

Im Rahmen einer Power-Point Präsentation erläutert **Wehrleiter Bredel** zunächst die Entwicklungen in der Umsetzung, des durch den Verbandsgemeinderat beschlossenen Fusionskonzepts der Freiwilligen Feuerwehren Neuhütten und Züsch vom 10.12.2018, von der Idee in 2017 bis heute. Nach vielen Gesprächen und Abstimmungen der Beteiligten gibt es zwischenzeitlich einen gemeinsamen Dienstplan der beiden Freiwilligen Feuerwehren. Auch ein gemeinsamer Feuerwehr-Förderverein wurde gegründet.

Auf der Suche nach einem neuen potenziellen Standort für ein gemeinsames Feuerwehrhaus, wurden beide Ortsgemeinden befragt. Aus den Rückmeldungen ergaben sich drei mögliche Standorte:

1. Alter Kirmesplatz, Neuhütten
2. Unterer Atzelgarten, Züsch
3. Königsbachtalstraße, Züsch

Wehrleiter Bredel betont, dass die Sicherstellung des Brandschutzes als entscheidendes Kriterium für die Festlegung des Standortes herangezogen werden muss. Eine feuerwehrtaktische Bewertung der Standorte sollte Aufschluss hierüber liefern. Kriterien einer solchen feuerwehrtaktischen Bewertung sind insbesondere die Einhaltung der Gesetze (LBKG, FwVO), die Erreichbarkeit für alle Feuerwehrangehörigen sowie die Umsetzbarkeit des Raumbedarfs auf dem Grundstück. Gem. § 1 der FwVO ist eine Einsatzgrundzeit von acht Minuten ab dem Zeitpunkt der Alarmierung zu gewährleisten. Anhand des sog. Isochronenmodells wurde die Einhaltung der Einsatzgrundzeit für jeden Standort überprüft. Hierbei konnte festgestellt werden, dass der Standort Königsbachtalstraße als am geeignetsten zu bewerten ist. Die Umsetzbarkeit dieses Standortes wurde durch Werkleiter Schmitt und Bauamtsleiter Haubricht ausführlich in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.07.2020 erläutert.

Abschließend erklärt **Wehrleiter Bredel**, dass nach der Festlegung eines Standortes entsprechende Zuschussanträge gestellt sowie Detail- und Fachplanungen zum Neubau des Feuerwehrhauses in die Wege geleitet werden.

Bürgermeister Heck weist darauf hin, dass die mit den Beteiligten getroffenen Beschlüsse stets mit großer Mehrheit gefasst wurden. Zwar wird der Neubau am derzeit präferierten Standort Königsbachtalstraße im Vergleich zu den anderen beiden Standorten der teurere sein, nach der vorgestellten Faktenlage hinsichtlich der feuerwehrtaktischen Bewertung ist dieser Standort jedoch alternativlos. Wunsch beider Freiwilligen Feuerwehren war es, einen möglichst zentralen Standort zu finden, dieses Ziel wurde mit dem vorgestellten Standort erreicht.

Durch **den Vorsitzenden** wird den Ortsbürgermeistern Frohn und Koltes das Wort erteilt.

Ortsbürgermeister Frohn erklärt, dass der Fusionsgedanke aus Gründen der Kostenersparnis sowie der räumlichen Nähe bereits seit längerer Zeit bestand. Um in Zukunft Kosten einsparen zu können, müsse man jedoch auch zu einer Investition bereit sein. Da die Anforderungen an den Brandschutz stetig wachsen, müssten beide Feuerwehren zukünftig ohnehin weiter in ihre Ausstattung investieren. Die Kostendifferenzen zwischen den potenziellen Standorten könne man in Bezug auf das dabei verfolgte Ziel der Sicherstellung des Brandschutzes nicht als erheblich bewerten.

Ortsbürgermeister Koltes erläutert, dass der Standort Alter Kirmesplatz in Neuhütten aus Sicht der Ortsgemeinde Neuhütten viele Vorteile mit sich gebracht hätte. Dennoch befürwortet man nun ebenfalls den Standort Königsbachtalstraße, der als diplomatischster Standort eine zielführende Lösung im Sinne der Fusion der beiden Freiwilligen Feuerwehren darstellt.

Anschließend erteilt **der Vorsitzende** das Rederecht in Zustimmung des Verbandsgemeinderates an den Vorsitzenden des gemeinsamen Feuerwehr-Fördervereins, **Herrn Ganz**. Herr Ganz lobt die informative und aufschlussreiche Präsentation von Wehrleiter Bredel und erklärt, dass der Vorstand des Fördervereins den Standort Königsbachtalstraße, befürwortet. Die sich an diesem Standort darüber hinaus bietenden Erweiterungsoptionen werden positiv hervorgehoben. Im Hinblick auf die Ausgestaltung der Gebäudeplanungen wünscht man sich eine stärkere Beteiligung der Öffentlichkeit.

Bürgermeister Heck begrüßt das Interesse des Fördervereins an einem Standort mit der Option zukünftiger Erweiterungen des Feuerwehrhauses. Hinsichtlich der Ausgestaltung des Gebäudes liegen bisher nur Planskizzen vor. Details wird man erst in den nun anstehenden Planungsberatungen festlegen.

Ratsmitglied Barthen bemängelt, dass zu diesem TOP zwei Vorlagen im RIS abrufbar sind, die nicht eindeutig in ihrem Zweck zu differenzieren seien. **Ratsmitglied Barthen** erinnert an die von den Ortsbürgermeistern und Wehrführern, in zeitlicher Nähe zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.07.2020, erteilte Einvernahme zur Festlegung des Standortes und erfragt, ob die Zustimmung auch den beiden anderen potenziellen Standorten galt. Bezugnehmend auf diesen Sachverhalt möchte **Ratsmitglied Barthen** wissen, wie sich die Ablehnung des Standortes

Königsbachtalstraße durch den Verbandsgemeinderat auf die geplante Fusion der Freiwilligen Feuerwehren auswirken könnte. In Erweiterung dieser Fragestellung erfragt **Ratsmitglied Barthen**, wie und zu welchen Modalitäten der Ankauf des zum größeren Teil im Außenbereich liegenden Grundstücks erfolgen wird.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Einvernahme der Ortsbürgermeister und Wehrführer nur dem Standort Königsbachtalstraße galt. Die geplante Fusion der Freiwilligen Feuerwehren Neuhütten und Züsch sieht **Bürgermeister Heck** durch eine Ablehnung des Standortes grundsätzlich nicht in Gefahr. Eine weitere Verzögerung der Standortfrage sollte im Sinne der bereits fortgeschrittenen Fusionsentwicklungen jedoch möglichst vermieden werden. Hinsichtlich des auf die Zustimmung des Verbandsgemeinderates zum Standort Königsbachtalstraße abgestellten Eigentumserwerbs, führt **der Vorsitzende** aus, dass der Grunderwerb mit dem Eigentümer weitestgehend abgestimmt ist. Die genauen Modalitäten eines möglichen Kaufvertrages, können zum Schutze des Grundstückseigentümers jedoch nicht in öffentlicher Sitzung genannt werden.

Ratsmitglied Barthen stellt einen Antrag auf Herstellung der Nichtöffentlichkeit, um nähere Informationen zum geplanten Grunderwerb zu erhalten. **Bürgermeister Heck** stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her und bittet die Anwesenden Zuhörer nach draußen.

WEITERE BERATUNG IM NICHT-ÖFFENTLICHEN TEIL

Mangels weiterer in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnder Fragen stellt **der Vorsitzende** die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Abschließend betont **Bürgermeister Heck**, dass man mit der Fusion der Freiwilligen Feuerwehren Neuhütten und Züsch ein wegweisendes Signal für die Zukunft aller Feuerwehren der Verbandsgemeinde Hermeskeil setzt.

Der Verbandsgemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat legt den Standort für den Neubau des Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Neuhütten/ Züsch in der Königsbachtalstraße in Züsch, Flur 8, Flurstück 224/2, fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Verschiedenes

Zu diesem TOP werden keine Informationen vorgetragen.

Vorsitzender

Schriftführerin